Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 734/2021

Teningen, den 11. Januar 2021

Federführender Fachbereich: FB 3 (Soziales, Bildung, Familie, Bürgerservice)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss (nicht öffentlich)	24.03.2021	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	13.04.2021	Beschlussfassung

Betreff:

Örtliche Bedarfsplanung 2021/2022 für Kindertagesstätten (Kleinkinder und Kindergartenkinder)

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 wird gemäß der Anlage verabschiedet und gegenüber der Bedarfsplanung 2020/2021 wie folgt geändert:

St. Franziskus Kindergarten, Hans-Sachs-Straße, Teningen

- Einrichten einer zweiten FSJ-Stelle für das Kindergarten-Jahr 2021/2022

David Kindergarten, Hindenburgstraße, Teningen

- Einrichten einer zweiten FSJ-Stelle für das Kindergarten-Jahr 2021/2022
- Erhöhung der hauswirtschaftlichen Hilfe von 2,5 Stunden täglich auf 3,5 Stunden täglich

Villa Kunterbunt, Nimburger Weg, Teningen

- Einrichten einer zweiten FSJ-Stelle für das Kindergarten-Jahr 2021/2022

Evangelischer Kindergarten Köndringen

- Einrichten einer zweiten FSJ-Stelle für das Kindergarten-Jahr 2021/2022

Kindergarten Regenbogen, Nimburg

- Einrichten einer zweiten FSJ-Stellen für das Kindergarten-Jahr 2021/2022

Neue Einrichtung im Ortsteil Köndringen

- **ehemaliges Gebäude der Neuapostolischen Kirche -**

Bau/Umbau einer bedarfsgerechten Einrichtung für den Ortsteil Köndringen

Kindergartenjahr 2021/2022 und 2022/2023 107 Kinder im Kindergartenalter bei 73 Plätzen (67 Plätze zuzüglich 6 Notplätzen).

Leitungsfreistellung

Gewährung der Leitungsfreistellung für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft analog der Regelung für Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft.

Die folgenden, schon in der Bedarfsplanung 2020/2021 geplanten Änderungen wurden noch nicht umgesetzt und sollen zeitnah, spätestens im Kindergartenjahr 2021/2022, zur Umsetzung kommen:

Natur- und Waldkindergarten Teningen e.V. –

- Umwandlung der Betreuten Spielgruppe in eine Krippengruppe (u3) mit verlängerten Öffnungszeiten

Räumliche Voraussetzungen

Anschaffung eines neuen Zirkuswagens, der für die Betreuung von zehn Kleinkindern genehmigungsfähig ist

Zeit.Raum.Kinder e.V.,Teningen

- Einrichten einer weiteren Krippengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (u3)

Räumliche Voraussetzungen

Erweiterung mit dem erforderlichen Gruppenraum und entsprechenden Nebenräumen

Die folgende, schon in der Bedarfsplanung 2020/2021 geplante Maßnahme wurde noch nicht umgesetzt und soll einer erneuten Prüfung hinsichtlich Kosten – auch unter besonderer Berücksichtigung der Grundschulsituation ab dem Schuljahr 2022/2023 - unterzogen werden.

Kindergarten St. Anna, Heimbach

- Einrichten einer Krippengruppe
- Evtl. Umwandlung einer altersgemischten Gruppe in eine Gruppe für über Dreijährige

Räumliche Voraussetzungen

Ausbau des Obergeschosses für eine Krippengruppe (u3)

[Vorschlag des Verwaltungsausschusses: 11 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]

Erläuterung:

Für die Bedarfsplanung 2021/2022 haben Einzelgespräche mit den Teningen Kindertagesbetreuungseinrichtungen stattgefunden. Aufgrund von Corona wurden diese Gespräche per Telefon geführt. Der Runde Tisch hat virtuell stattgefunden. Teilgenommen haben neben dem Bürgermeister und der Verwaltung Träger der Einrichtungen, Leitungen der Einrichtung und auch die Fachstelle für Kindertageseinrichtungen des Landratsamtes Emmendingen.

Die Teilnehmer des Runden Tisches haben der vorliegenden Örtlichen Bedarfsplanung zugestimmt. Zum Umbau des Kindergarten St. Anna in Heimbach haben sich im Nachgang zum Runden Tisch kurzfristig Änderungen ergeben, der Träger wurde diesbezüglich informiert.

Gesamtgemeinde (Stand: 31.12.2020) im Bereich für unter Dreijährige (U3)

Alle Kinder haben nach Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Somit könnten im Kindergartenjahr 2021/2022 rund 210 Kinder ihr

Recht auf Betreuung einfordern.

Auf der Basis von Berechnungen nach Untersuchungen des Deutschen Jugendinstituts ist davon auszugehen, dass im Kindergartenjahr 2021/2022 ca. 140 Teningener Kinder von diesem Rechtsanspruch Gebrauch machen. Dies bedeutet für die Gemeinde Teningen, dass rund 20 zusätzliche Betreuungsplätze für Kleinkinder eingerichtet werden müssen, Tendenz steigend.

Die Gemeinde Teningen bezuschusst seit Mai 2019 Tageseltern, die Teningener Kinder (u3) betreuen. Im Kalenderjahr 2020 wurde die Betreuung von insgesamt sieben Kindern bezuschusst.

Gesamtgemeinde (Stand: Januar 2021) im Bereich für über Dreijährige

Im Kindergartenjahr 2021/2022 fehlen insgesamt 20 Plätze für diese Altersgruppe, im darauffolgenden Kindergartenjahr 2022/2023 fehlen für diese Altersgruppe in der Gesamtgemeinde Teningen 36 Betreuungsplätze, dies entspricht ca. 1,5 Betreuungsgruppen. Die Situation in dieser Altersgruppe hat sich durch die Verlegung des Einschulungstichtages verschärft. Hinzu kommt der Bedarf, der durch die Erschließung weiterer Baugebiete entsteht sowie durch entstehende Geschossbauten.

Zur Situation in den einzelnen Ortsteilen:

Ortsteil Heimbach

Die Betreuungssituation im Ortsteil Heimbach ist unverändert angespannt. Die Situation in Heimbach wird sich erst entspannen, wenn eine weitere Betreuungsgruppe eingerichtet ist.

Ortsteil Köndringen

Die Betreuungssituation in Köndringen ist sehr angespannt. Sowohl Kleinkinder als auch Kindergartenkinder müssen in anderen Ortsteilen betreut werden. Diese Situation ist gerade für Familien, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, schwer zu bewältigen.

Sowohl im Kindergartenjahr 2021/22 als auch im Kindergartenjahr 2022/23 fehlen in Köndringen 34 Plätze für Kindergartenkinder, dies entspricht ca. 1,5 Gruppen (ü3) (Stand: Januar 2021).

Einen Rechtsanspruch auf einen u3-Betreuungsplatz im Ortsteil Köndringen haben 45 Kinder (Stand: Dezember 2020). Im Krippenbereich fehlen in Köndringen 10 Plätze gemäß der Berechnungsgrundlage vom Deutschen Jugendinstitut. Das Ganztagesangebot für Kleinkinder in der Köndringer Einrichtung Dreikäsehoch wird auch von Heimbacher Familien in Anspruch genommen.

2018 wurde seitens der Gemeinde eine Bevölkerungsvorausberechnung in Auftrag gegeben. Dabei wurden drei Szenarien berechnet. Ein Szenario mit einem gemäßigten Bevölkerungszuwachs, ein mittleres Szenario und ein Szenario mit einem starken Bevölkerungszuwachs. Das errechnete Szenario mit einem starken Bevölkerungszuwachs ist von einem Betreuungsbedarf im ü3-Bereich von 92 Kinder im Kindergartenjahr 2021/22 ausgegangen, der tatsächliche Betreuungsbedarf in Köndringen im Kindergartenjahr 2021/22 und im Kindergartenjahr 2022/23 liegt jedoch bei 107 Betreuungsplätzen. Derzeit wird somit das Szenario mit einem starken Bevölkerungszuwachs weit übertroffen. Hinzu kommt, dass der Ganztagesbedarf aus dem Ortsteil Heimbach in Köndringen bedient wird. Eine weitere Einrichtung wird in Köndringen geplant, bisher ist man hier von einer zweigruppigen Einrichtung ausgegangen. Die aktuelle Entwicklung erfordert eine erneute Betrachtung des langfristigen Bedarfs und entsprechende Planungen im Ortsteil Köndringen.

Ortsteile Teningen und Nimburg

Ausgehend von den vorliegenden aktuellen Kinderzahlen besteht in den Ortsteilen Teningen und Nimburg ein Überhang von 15 Plätzen in Nimburg und 11 Plätzen im Kernort Teningen. Dieser Überhang reicht jedoch nicht um den Bedarf aller Ortsteile zu decken. Zumal im Kernort Teningen ein neues Baugebiet (Gereut) erschlossen wird und auch Geschossbauten entstehen.

Personalsituation in den Teninger Einrichtungen (allgemein)

Noch immer besteht Fachkräftemangel in den Kindertageseinrichtungen. Aufgrund von Corona mussten teilweise Fachkräfte, die zu den Risikogruppen zählen, von der Arbeit am Kind abgezogen werden.

Im David-Kindergarten konnte die neue Gruppe aufgrund von Fachkräftemangel nicht wie geplant im September 2020 starten sondern erst im Januar 2021 bzw. aufgrund der Regelungen der Corona-Verordnung erst im Februar.

Die Träger benötigen für die Überbrückung von Personalengpässen Unterstützung durch FSJ-Kräfte. Während der Pandemie erleichtert der Einsatz von FSJ-Kräften zudem das Umsetzen der Hygienevorschriften.

Leitungsfreistellung

Kindergartenleitungen der Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft werden gemäß der kirchlichen Richtlinien für Leitungsaufgaben freigestellt. Diese sehen in zwei- bis viergruppigen Einrichtungen fünf Wochenstunden/Gruppe und sechs Wochenstunden/Ganztagesgruppe Freistellung für Leitungsaufgaben vor. Um die Qualität in den Einrichtungen in freier Trägerschaft zu sichern, benötigen auch diese Einrichtungen Leitungsfreistellung. Die Umsetzung soll analog der Vorgehensweise bei Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Einrichtung/Änderung	Rund/jährlich
Neue Einrichtung in Köndringen	
Regelgruppe u3	115.000 Euro
Regelgruppe ü3	110.000 Euro
Leitungsfreistellung	25.000 Euro
Reinigungskosten	8.000 Euro
St. Franziskus, Teningen	
FSJ-Stelle	7.500 Euro
David-Kindergarten, Teningen	
FSJ-Stelle	7.500 Euro
Aufstockung der hauswirtschaftlichen Hilfe	5.200 Euro
Villa Kunterbunt, Teningen	
FSJ-Stelle	7.500 Euro
Natur- und Waldkindergarten	
Krippengruppe (VÖ)	110.000 Euro
Leitungsfreistellung	7.000 Euro
Reinigungskosten (Elternarbeit)	-
St. Anna Kindergarten, Heimbach	
FSJ-Stelle	7.500 Euro
Evangelischer Kindergarten Köndringen	
FSJ-Stelle	7.500 Euro

Kindergarten Regenbogen, Nimburg	
FSJ-Stelle	7.500 Euro
Zeit.Raum.Kinder, Teningen	
Einrichten einer Krippengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	129.000 Euro
Bundesfreiwilligendienst-Stelle	3.000 Euro
Leitungsfreistellung	8.000 Euro
Reinigungskosten	7.500 Euro

FAG-Zuweisungen, Elternbeiträge sowie kirchliche Zuschüsse sind in diesen Beträgen nicht berücksichtigt. Die finanziellen Auswirkungen für die Einrichtung neuer Gruppen ergeben sich für die Kalenderjahre 2021 und 2022 anteilig bei Realisierung der Erweiterungsmaßnahmen.

Die Leitungsfreistellung wird bis 2022 anteilig aus den Mitteln des sogenannten Gute-KiTa-Gesetzes finanziert. Dieser Zuschuss wird mit den Zahlungen für die Leitungsfreistellung der Gemeinde Teningen verrechnet.

Die Ausbildung durch das PiA-Modell wird seit dem Kindergartenjahr 2020/21 bis 2024 ebenfalls vom Land Baden-Württemberg gefördert und entsprechend mit dem Zuschuss der Gemeinde Teningen verrechnet.